

Chorsätze aus Händels „Messias“

Musikalische Andacht in der Stadtkirche

WALSRODE. Am Karfreitag, dem 14. April, findet um 15 Uhr in der Walsroder Stadtkirche die „Musikalische Andacht zur Sterbestunde Christi“ statt. Dieser Gottesdienst wird traditionell vom Kantor der Stadtkirche und Solisten oder Chören musikalisch gestaltet. In diesem Jahr wird die Walsroder Kantorei Chorsätze aus dem „Messias“ von Händel singen, ergänzt durch Soloarien der Altistin Kerstin Stöcker.

Den Mittelpunkt der Andacht zur Sterbestunde bilden Lesungen aus der Passionsgeschichte. Dazwischen stehen Auszüge aus Georg Friedrich Händels Oratorium „Messias“, das inhaltlich den gesamten Lebensweg Jesu von Geburt bis Himmelfahrt umfasst.

Aus dessen Mittelteil stammen die bekannten Chorsätze „Seht an das Gotteslamm“, „Wahrlich, er trug unsre Schuld“ usw., die sich auf die Leidensgeschichte Jesu beziehen und mit denen die Kantorei auf die Lesungen reagiert. So nehmen die Abschnitte der Passionsgeschichte musikalische Gestalt an, werden vertieft, kommentiert und auf einer anderen Ebene erfahrbar gemacht.

Die junge Altistin Kerstin

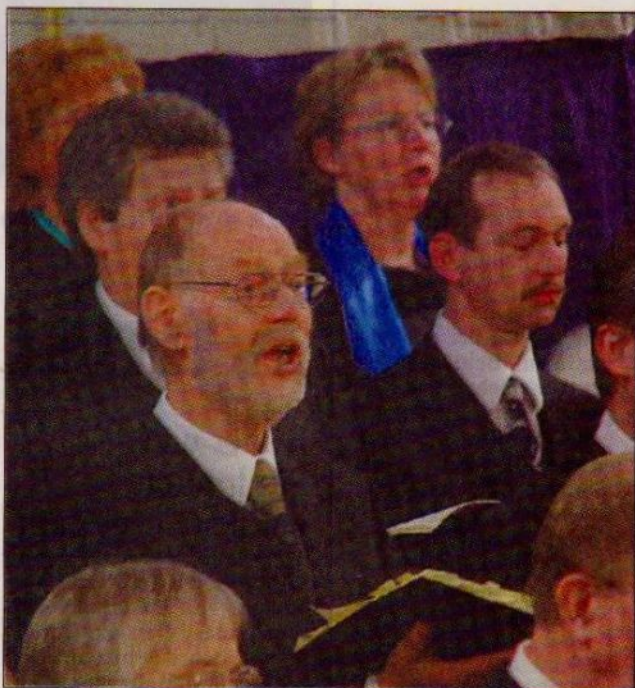
Stöcker, die soeben ihr Studium an der Bremer Musikhochschule abgeschlossen hat, singt neben der Messias-Arie „Er ward verschmähet“ zwei Arien aus der Bach'schen Johannespassion.

Die Begeitung der Chorsätze gestaltet Rottraud Wasmuth an der Orgel. Die Liturgie der Andacht gestaltet Superintendentin Wallmann, Küster Gerd Horch übernimmt wie auch in den letzten

Jahren die Lesungen.

Eine konzertante Aufführung des vollständigen Oratoriums „Messias“ unter Leitung von Kantor Holger Brandt wird am 8. Oktober dieses Jahres in Walsrode zu erleben sein.

Die Kantorei und ein neu formierter Kammerchor proben seit Anfang des Jahres bereits dafür. Junger Chor und Kinderchor werden ebenfalls einbezogen.



DIE KANTOREI singt am Karfreitag Chorsätze aus Händels „Messias“ in der Stadtkirche.